



Zeit	Ablauf/Methode	Unterrichtsmittel
10' bis 30'	<p><b>1. Spiel „Wahr oder falsch?“</b></p> <p>Die Schüler:innen werden bewegungsorientiert auf das Thema eingestimmt, mit vorgegebenen Statements konfrontiert und zum Thema Geld hingeführt.</p> <p>Bei dieser Einstiegsübung liest die Lehrkraft Statements rund um das Thema Geld vor. Im Vorfeld werden Bewegungen für die Antwortmöglichkeit „wahr“ bzw. „falsch“ vereinbart. Die Kinder entscheiden sich für „wahr“ oder „falsch“ und führen die Bewegungen aus. Jeweils im Anschluss wird gemeinsam besprochen, warum sie sich wie entschieden haben, und eine mögliche Antwort seitens der Lehrkraft ergänzt.</p>	<p>Methode: ⇒ Spiel „Wahr oder falsch?“ [1]</p> <p>Material: ⇒ Spiel „Wahr oder falsch?“ – Aussagen [1]</p>
20' bis 40'	<p><b>2. Geldentscheidungen</b></p> <p>Ziel dieser Methode ist es, den Kindern alltagsnah und altersgerecht zu vermitteln, dass Geldentscheidungen, sowohl ausgaben- als auch einnahmenseitig immer Auswirkungen auf das persönliche Geldleben haben.</p> <p>Die Schüler:innen erhalten ein Arbeitsblatt und hören kurze Fallgeschichten von gleichaltrigen Kindern. Im Anschluss ziehen sie sich per Zufall vorgegebene Geldsituationen. Sie reflektieren diese und berechnen so neue verfügbare Geldbeträge. Abschließend werden gemeinsam die getroffenen Entscheidungen im Sesselkreis besprochen und mögliche Konsequenzen erarbeitet.</p>	<p>Methode: ⇒ Geldentscheidungen [1-2]</p> <p>Material: ⇒ Geldentscheidungen [1-3]</p> <p>Arbeitsblatt: ⇒ Geldentscheidungen [1]</p>
	<b>Ende der ersten Einheit/Pause</b>	
20' bis 40'	<p><b>3. Philosophieren mit Kindern</b></p> <p>Ziel dieser Methode ist es, mit Kindern anhand der Geschichte von Piet, dem Piraten, über den Wert von Geld nachzudenken.</p> <p>Die Schüler:innen hören in einer gemütlichen Atmosphäre die Geschichte von Piet, dem Pirat. Mittels Impulsfragen erfolgt ein offenes Gespräch über die Gedanken und philosophischen Ansätze der Kinder. Die Bedeutung des Geldes und der persönliche Zugang zu materiellen und immateriellen Dingen wird erörtert.</p>	<p>Methode: ⇒ Philosophieren mit Kindern [1]</p> <p>Material: ⇒ Philosophieren mit Kindern [1-2]</p>